



Statistische Berichte

# Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2015



B VI 2 j 2015  
Hrsg. im Juni 2016  
Bestellnr. B6200C 201500

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

### Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2016  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	5
----------------------	---

### Abbildungen

#### Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2006 .....	6
2. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2006 .....	6
3. Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2006 .....	7
4. Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2006 .....	7
5. Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2015 .....	8
6. Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2015 .....	8

#### Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

7. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2006 .....	9
8. Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2006 .....	9
9. Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2015 .....	10
10. Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2015 .....	10

### Zeitreihen-Übersichten

#### Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2006 .....	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2006 .....	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2006 .....	11
2. Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2008 .....	12
3. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2006 .....	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2006 .....	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2006 .....	13

#### Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

4. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2006 .....	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2006 .....	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2006 .....	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2006 .....	14
5. Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2008 .....	15

### Tabellen

#### 1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015 Klageverfahren

##### 1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr .....	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten .....	17

<b>1.2</b>	<b>Erledigte Klageverfahren</b>	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten .....	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent .....	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten .....	20
	<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
<b>1.3</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr .....	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten .....	21
<b>1.4</b>	<b>Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten .....	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent .....	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten .....	24
<b>2</b>	<b>Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2015</b>	
	<b>Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz</b>	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr .....	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens .....	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten .....	27
<b>2.4</b>	<b>Dauer der Verfahren</b>	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz) .....	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit .....	29
<b>Anhang</b>		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz- .....	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren - .....	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts .....	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts .....	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik .....	39

## Vorbemerkungen

Der Bericht zur Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern gliedert sich in drei Teile: Abbildungen, Zeitreihen-Übersichten und einen Tabellenteil mit nur auf das Berichtsjahr (und zum Teil auch Vorjahr) bezogenen Daten. Die Abbildungen zu Beginn des Berichts veranschaulichen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren und geben zusätzlich für das Jahr 2015 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern wieder.

Die Zeitreihen-Übersichten 1 bis 3 stellen die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten und Übersicht 4 bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf dar. Der anschließende Tabellenteil bietet in Abschnitt 1 berichtsjaehrbezogene Statistiken für die Instanz der Sozialgerichte und in Abschnitt 2 für das Landessozialgericht: Tabelle 1.1.1 bildet auf Ebene der Sozialgerichte den Geschäftsanfall im Jahr 2015 insgesamt und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2015 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2015 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2015 erledigten Verfahren folgt in den Tabellen 2.2 und 2.3. Informationen zu den Verfahrensdauern liefern schließlich die Tabellen 2.4.1 und 2.4.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit das IT-Verfahren ‚EUREKA-Fach‘ eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung tun sie dies gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

In den Zeitreihen-Übersichten 1 bis 5 konnten für das Berichtsjahr 2008 nur wenige bekannte Zahlen eingetragen werden.

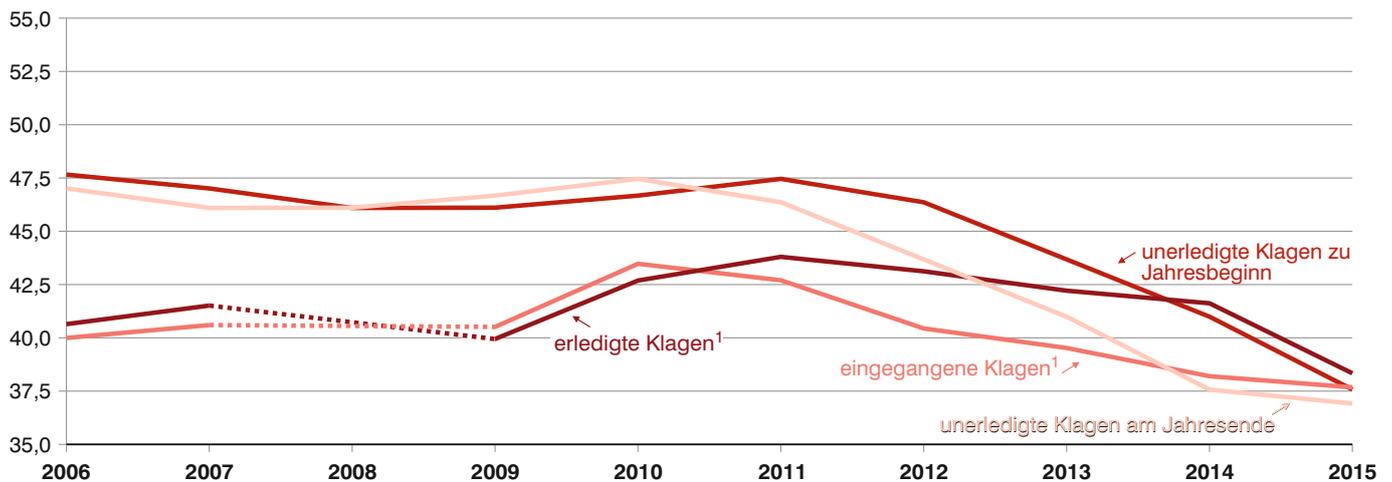
Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

[https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/index.php?cat=c8\\_Bildung--Rechtspflege.html](https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/index.php?cat=c8_Bildung--Rechtspflege.html)

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

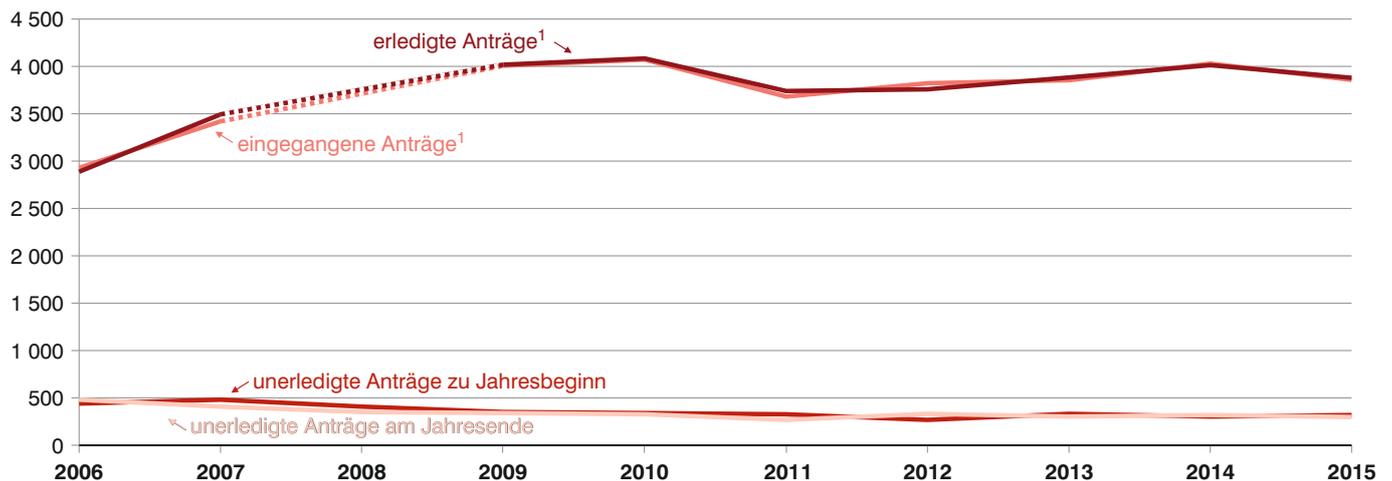
In den Tabellen nachgewiesene Bestände am Jahresanfang können vereinzelt geringfügig von den Endbeständen des Vorjahres abweichen. Ebenso sind Abweichungen möglich zwischen einem ausgewiesenen Endbestand und der rechnerischen Addition zum Jahresendbestand. Die Ursache sind Bestandsbereinigungen sowie unerledigte Rückfragen, die aus früheren Jahren stammen, also erst im aktuellen Berichtsjahr beantwortet worden sind.

Abb. 1  
**Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2006**  
 in Tausend



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

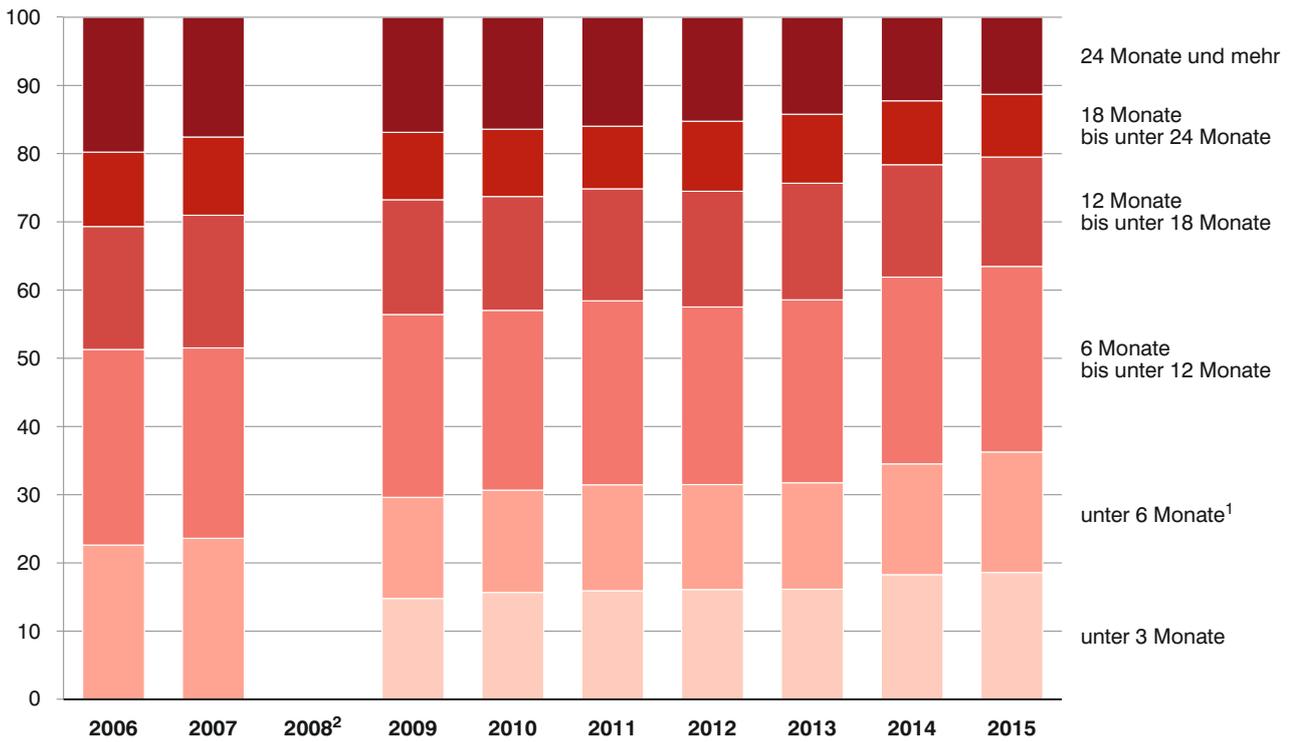
Abb. 2  
**Geschäftsentwicklung des einstweiligen Rechtsschutzes an Sozialgerichten in Bayern seit 2006**



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Anträge sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 3

**Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2006 nach Dauer des Verfahrens in Prozent**

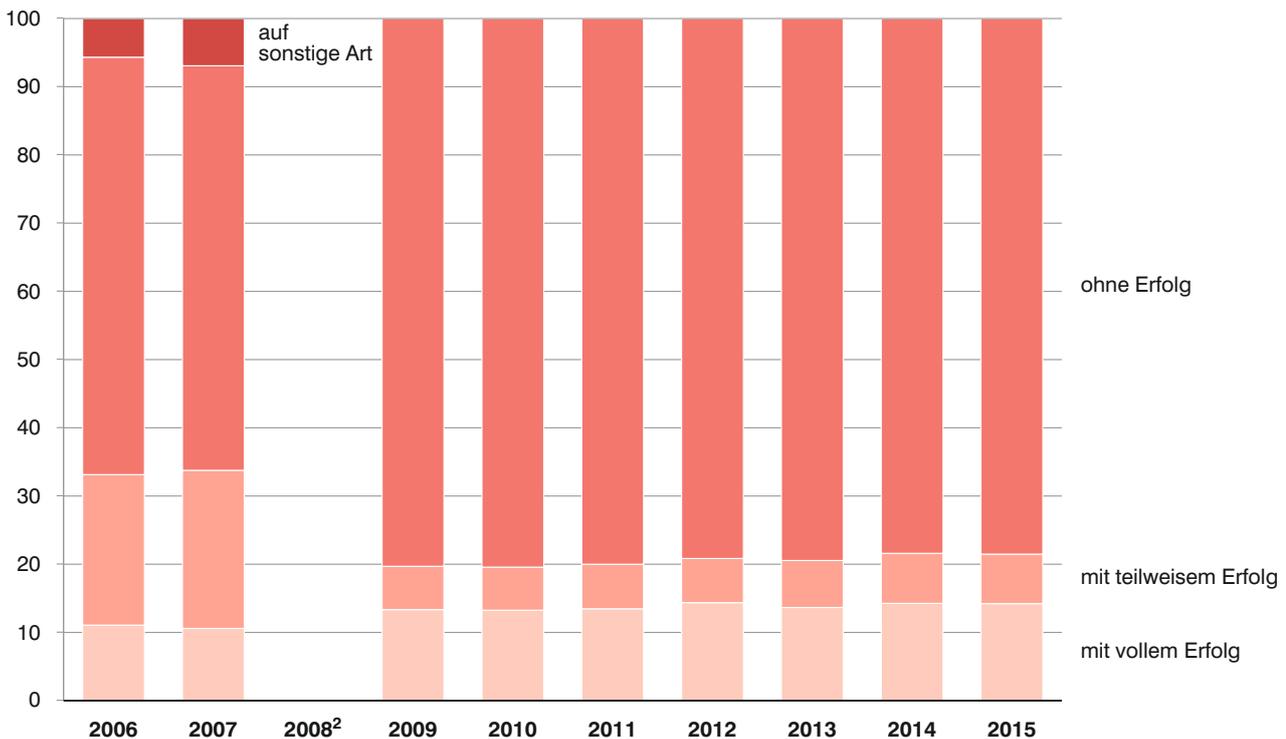


1 Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

2 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 4

**Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2006 mit Beteiligung von Versicherten und Leistungsberechtigten nach dem Erfolg der Klage in Prozent**



1 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 5  
**Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2015 nach Art der Erledigung**  
 in Prozent

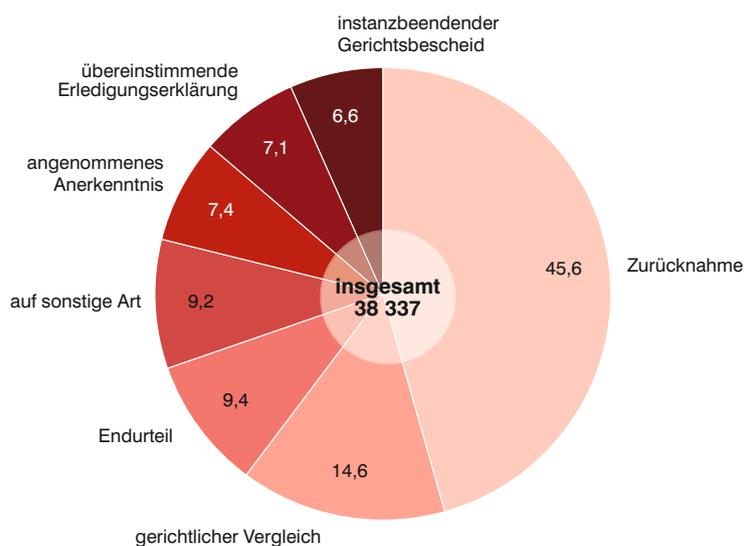


Abb. 6  
**Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2015 nach Dauer der Anhängigkeit**  
 in Prozent

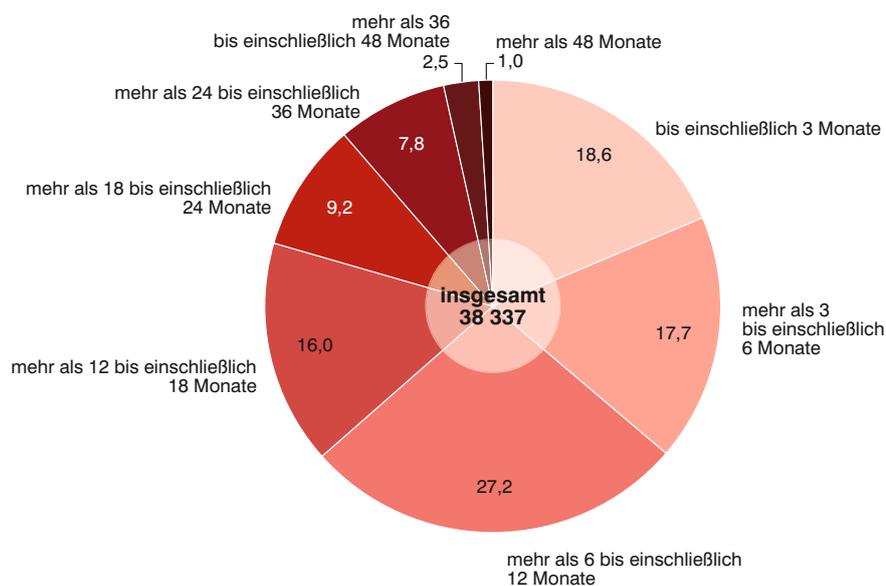
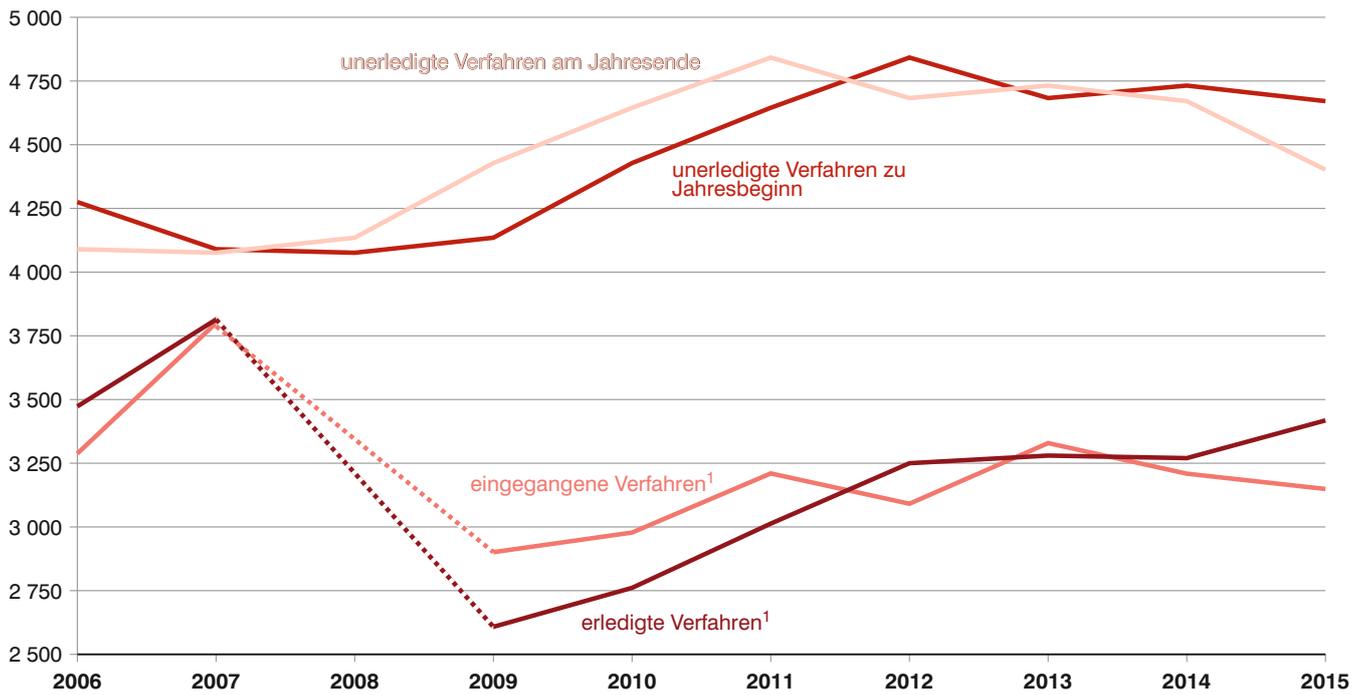


Abb. 7

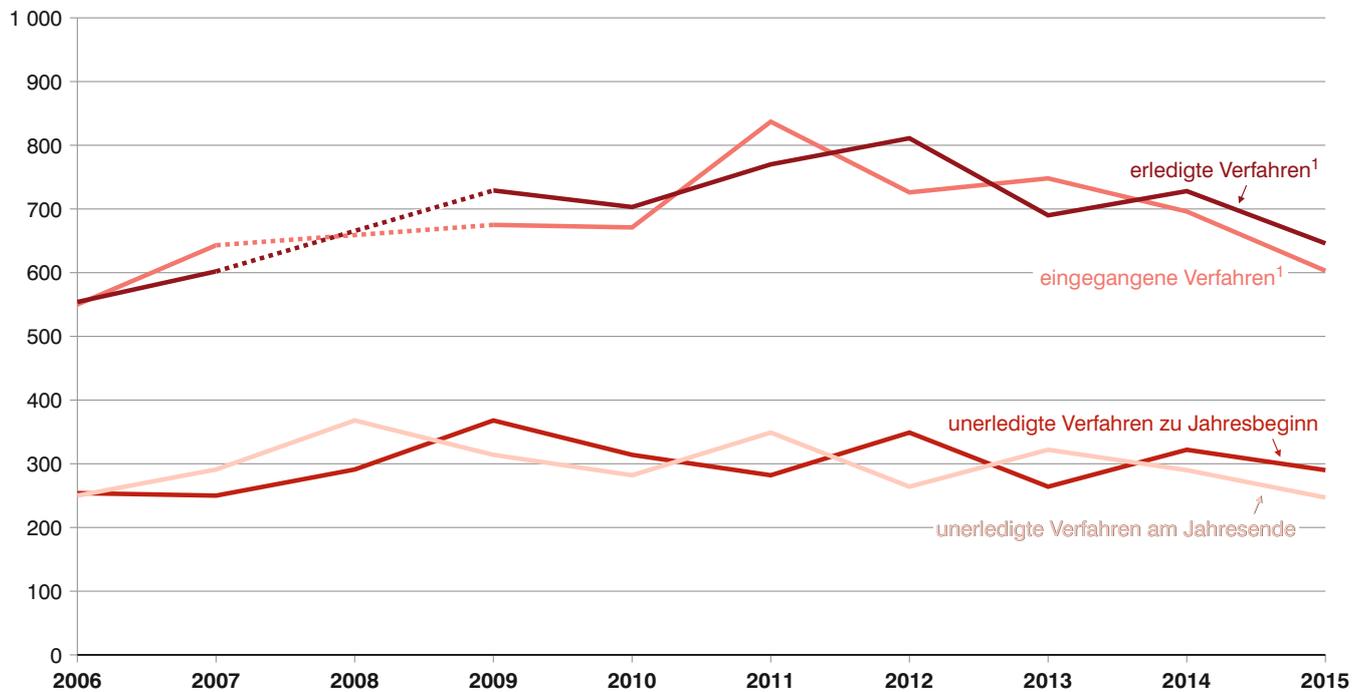
**Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2006**



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 8

**Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2006**



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 9  
**Berufungsverfahren am Landessozialgericht in Bayern 2015 nach Art der Erledigung in Prozent**

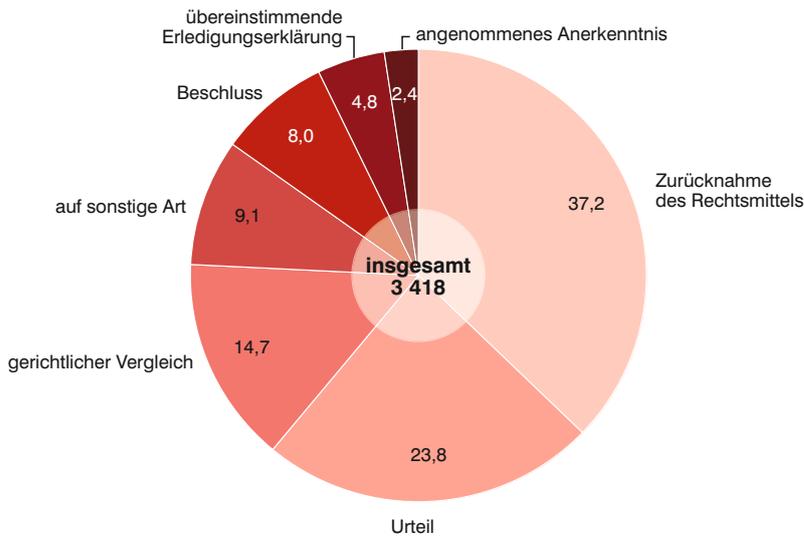
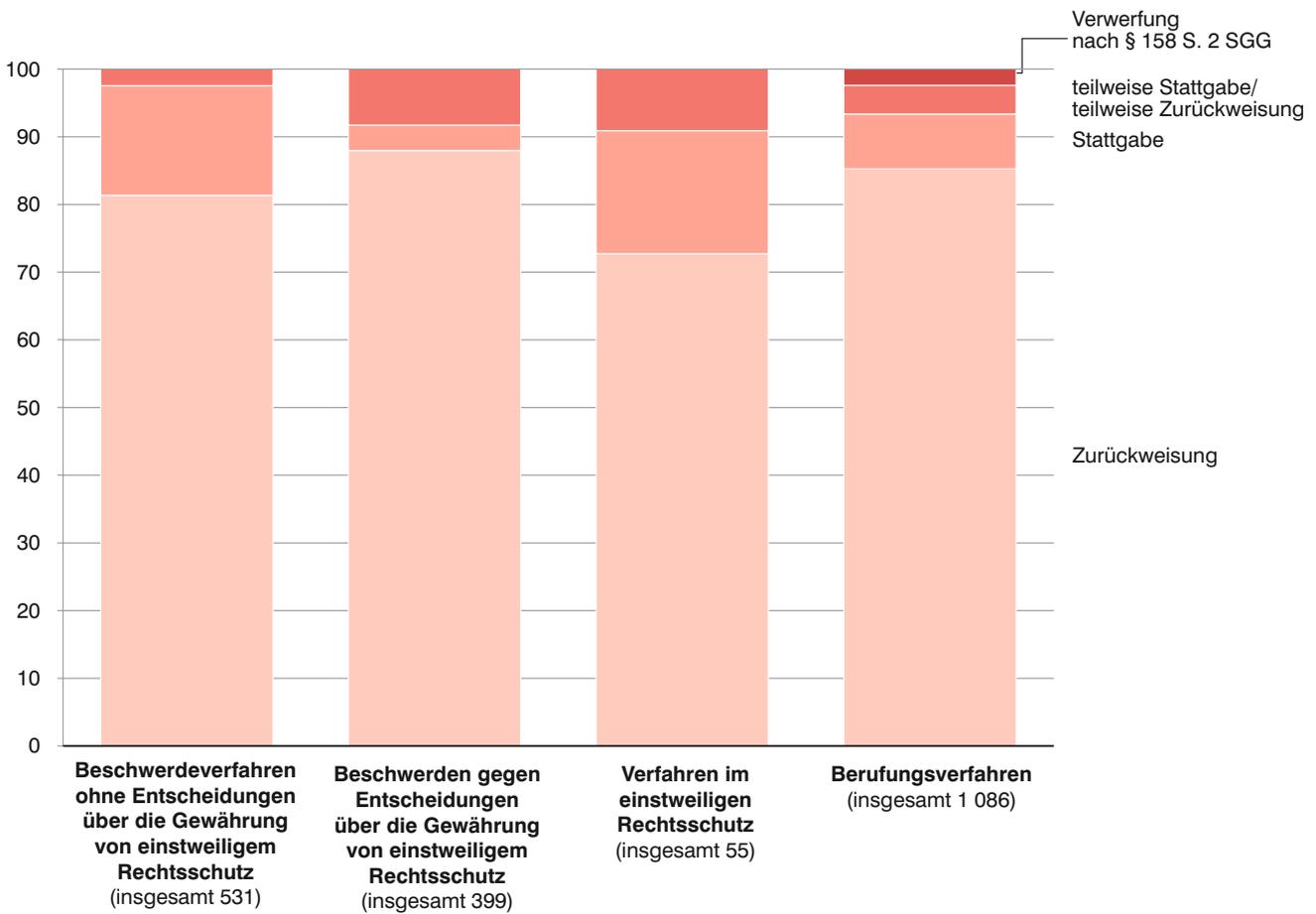


Abb. 10  
**Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten am Landessozialgericht in Bayern 2015 nach Ausgang des Verfahrens in Prozent**



## Übersicht 1

### Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2006

#### Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ..	47 660	47 011	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 578
Eingegangene Klagen .....	39 994	40 599	x	40 513	43 475	42 702	40 441	39 525	38 200	37 678
Erledigte Klagen .....	40 643	41 514	x	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337
Unerledigte Klagen am Jahresende ....	47 011	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 571	36 919

#### Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
unter 3 Monate .....	x	x	x	5 906	6 691	6 970	6 943	6 814	7 607	7 129
unter 6 Monate 1) .....	9 195	9 802	x	5 924	6 402	6 808	6 635	6 591	6 761	6 772
6 Monate bis unter 12 Monate .....	11 654	11 587	x	10 710	11 252	11 812	11 227	11 320	11 397	10 432
12 Monate bis unter 18 Monate .....	7 325	8 074	x	6 719	7 125	7 194	7 315	7 216	6 860	6 148
18 Monate bis unter 24 Monate .....	4 434	4 762	x	3 948	4 214	4 019	4 428	4 270	3 899	3 526
24 Monate und mehr .....	8 035	7 289	x	6 739	7 005	6 997	6 574	6 002	5 098	4 330
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten .....	14	14	x	14,5	14,6	14	13,3	12,9	11,9	11,6

#### Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Entscheidung .....	6 129	6 292	x	6 157	6 406	6 662	6 612	6 647	6 353	6 151
gerichtlicher Vergleich .....	5 446	5 750	x	6 046	6 644	6 973	7 100	7 192	6 510	5 602
übereinstimmende Erledigungs- erklärung .....	2 964	2 967	x	2 842	2 745	2 500	2 411	2 371	2 740	2 710
angenommenes Anerkenntnis .....	2 731	2 546	x	2 651	2 678	2 781	2 861	3 065	3 061	2 851
Zurücknahme .....	19 953	19 438	x	18 797	20 616	21 581	20 314	18 941	19 066	17 489
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	412	515	x	376	401	349	365	285	352	318
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens ....	1 891	2 780	x	1 497	1 515	1 282	1 621	1 802	1 657	1 667
auf sonstige Art .....	1 117	1 226	x	1 580	1 684	1 672	1 838	1 910	1 883	1 549

1) Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

## Übersicht 2

### Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2008

#### Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....		<b>x</b>	<b>39 946</b>	<b>42 689</b>	<b>43 800</b>	<b>43 122</b>	<b>42 213</b>	<b>41 622</b>	<b>38 337</b>
010 Krankenversicherung .....		x	3 447	3 745	3 795	4 638	4 494	4 680	4 458
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....		x	1 334	1 250	1 143	1 699	1 870	2 470	2 199
030 Pflegeversicherung .....		x	1 053	1 249	1 189	1 293	1 303	1 251	1 067
040 Unfallversicherung .....		x	3 218	3 304	3 383	3 154	3 103	3 088	2 968
050 Rentenversicherung .....		x	11 410	11 739	11 998	11 456	10 792	10 339	9 652
Knappschaftsversicherung .....		x	x	x	x	x	x	x	x
Alterssicherung für Landwirte .....		x	x	x	x	x	x	x	x
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....		x	6	12	7	4	4	9	5
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....		x	3 797	3 953	3 889	3 891	3 322	3 107	3 035
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....		x	7 394	8 866	9 497	8 127	8 088	7 510	6 951
080 dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....		x	x	x	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II Angelegenheiten nach §§ 6a und 082 6b BKGG .....		x	x	x	153	141	224	178	133
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .		x	950	1 092	1 233	1 256	1 270	1 300	1 258
090 dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz .....		x	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII		x	923	1 021	1 167	1 198	1 155	1 119	1 148
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....		x	27	71	66	58	115	181	110
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....		x	353	359	349	390	379	341	376
100 dav. Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....		x	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....		x	308	293	299	310	308	283	294
102 Landesblindengeld .....		x	45	66	50	80	71	58	82
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....		x	6 081	6 374	6 693	6 517	6 720	6 479	5 503
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....		x	903	746	624	697	868	1 048	865
130 dav. Sonstiges .....		x	171	126	107	176	377	269	212
131 Kindergeldrecht ohne § 6a/b BKGG .		x	90	90	94	68	80	310	238
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....		x	517	366	423	453	411	469	415

### Übersicht 3

#### Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2006

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ...	440	481	408	351	340	327	268	332	303	319
Eingegangene Anträge .....	2 929	3 420	x	4 007	4 071	3 681	3 822	3 854	4 029	3 858
Erledigte Anträge .....	2 888	3 493	x	4 018	4 084	3 740	3 758	3 883	4 013	3 879
Unerledigte Anträge am Jahresende .....	481	408	351	340	327	268	332	303	319	298

#### Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Beschlüsse</b>										
beschwerdefähige Beschlüsse .....	2 720	2 891	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter										
Gegenstandswertfestsetzungen .....	869	858	x	x	x	x	x	x	x	x
Kostenentscheidungen .....	1 155	1 260	x	x	x	x	x	x	x	x
nicht beschwerdefähige Beschlüsse .....	505	579	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>										
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen .....	1 198	1 223	x	1 138	1 377	1 410	1 013	750	574	473
sonstige (SF-)Verfahren .....	x	x	x	282	96	236	408	356	40	60
Kostensachen .....	x	x	x	785	836	1 085	899	720	826	548

#### Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eingegangene Anträge auf Bewilli- gung von Prozesskostenhilfe .....	3 987	5 284	x	x	x	x	x	x	x	x
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	3 269	4 332	x	4 042	4 630	5 641	5 295	5 192	5 368	4 981
dav. im Klageverfahren .....	x	x	x	3 365	3 891	4 891	4 566	4 631	4 580	4 202
im einstweiligen Rechtsschutz .....	x	x	x	677	739	750	729	561	788	779
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg .....	1 657	2 382	x	3 128	3 518	4 211	4 202	4 354	4 219	3 864
dav. im Klageverfahren .....	x	x	x	2 713	3 092	3 801	3 735	3 793	3 679	3 384
im einstweiligen Rechtsschutz .....	x	x	x	415	426	410	467	561	540	480

## Übersicht 4

### Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2006

#### Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	4 275	4 090	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671
Eingegangene Verfahren .....	3 288	3 800	x	2 901	2 978	3 210	3 091	3 330	3 208	3 149
Erledigte Verfahren .....	3 473	3 814	x	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418
Unerledigte am Jahresende .....	4 090	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402

#### Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	36	24	47	23	22	16	18	9	12	13
Eingegangene Verfahren .....	99	113	x	101	120	96	72	97	81	82
Erledigte Verfahren .....	111	90	x	102	126	94	81	94	80	84
Unerledigte am Jahresende .....	24	47	23	22	16	18	9	12	13	11

#### Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	162	162	167	123	91	121	99	75	83	82
Eingegangene Verfahren .....	564	636	x	538	671	557	520	492	530	498
Erledigte Verfahren .....	560	631	x	570	641	579	544	484	531	496
Unerledigte am Jahresende .....	166	167	123	91	121	99	75	83	82	84

#### Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	254	250	291	368	314	282	349	264	322	290
Eingegangene Verfahren .....	550	643	x	675	671	837	726	748	696	603
Erledigte Verfahren .....	554	602	x	729	703	770	811	690	728	646
Unerledigte am Jahresende .....	250	291	368	314	282	349	264	322	290	247

## Übersicht 5

### Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2008

#### Erlidigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erlidigte Verfahren insgesamt .....</b>		<b>x</b>	<b>2 608</b>	<b>2 761</b>	<b>3 013</b>	<b>3 250</b>	<b>3 280</b>	<b>3 270</b>	<b>3 418</b>
010	Krankenversicherung .....	x	316	246	322	354	313	299	470
020	Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	x	95	84	91	121	155	201	176
030	Pflegeversicherung .....	x	51	38	60	71	54	79	86
040	Unfallversicherung .....	x	404	510	544	488	489	515	480
050	Rentenversicherung .....	x	891	846	935	1 027	1 087	1 030	1 073
	Knappschaftsversicherung .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	Alterssicherung für Landwirte .....	x	x	x	x	x	x	x	x
060	Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	x	-	-	1	-	1	-	4
070	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	x	302	311	250	295	280	281	253
	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	x	210	313	363	395	384	396	390
080	dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	x	x	x	-	-	-	-	-
081	Angelegenheiten nach dem SGB II	x	x	x	353	392	374	390	389
082	Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	x	x	x	10	3	10	6	1
	Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	x	65	85	107	95	136	128	121
090	dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz .....	x	-	-	-	-	-	-	-
091	Angelegenheiten nach dem SGB XII	x	62	80	104	95	129	128	117
092	Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	x	3	5	3	-	7	-	4
	Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	x	46	51	57	66	67	69	81
dav.	100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ...	x	-	-	-	-	-	-	-
	101 Soziales Entschädigungsrecht .....	x	40	44	50	62	55	62	66
	102 Landesblindengeld .....	x	6	7	7	4	12	7	15
110	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	x	126	179	195	226	197	196	232
	Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	x	102	98	88	112	117	76	52
dav.	130 Sonstiges .....	x	6	2	-	1	4	1	3
	131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ...	x	19	9	1	14	13	12	4
	132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	x	73	81	87	97	100	63	45

# Tabellen

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

## 1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren 1)

### 1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes .....	41 015	37 578	-3 437	- 8,4
2	Eingegangene Verfahren 2) .....	38 185	37 678	- 507	- 1,3
3	Erledigte Verfahren 2) .....	41 622	38 337	-3 285	- 7,9
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes .....	37 578	36 919	- 659	- 1,8

### 1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Eingegangene Verfahren <sup>2)</sup>	Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg .....	3 845	4 463	4 772	3 538
6200	Bayreuth .....	3 261	3 463	3 538	3 187
6300	Landshut .....	3 739	3 965	3 722	3 984
6400	München .....	15 314	12 510	13 031	14 793
6500	Nürnberg .....	4 429	5 433	5 325	4 539
6600	Regensburg .....	4 069	3 941	3 949	4 062
6700	Würzburg .....	2 911	3 903	4 000	2 816
	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>37 568</b>	<b>37 678</b>	<b>38 337</b>	<b>36 919</b>

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>38 337</b>	<b>4 772</b>	<b>3 538</b>	<b>3 722</b>	<b>13 031</b>	<b>5 325</b>	<b>3 949</b>	<b>4 000</b>
<b>A. Art des Verfahrens</b>								
a) nach der Art								
dav. Klagen .....	38 321	4 771	3 538	3 722	13 025	5 323	3 945	3 997
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	16	1	-	-	6	2	4	3
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte .....	35 249	4 615	3 464	3 702	10 536	5 149	3 890	3 893
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte .....	1 829	-	-	-	1 828	1	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	618	90	60	18	297	144	3	6
Sonstige .....	641	67	14	2	370	31	56	101
<b>B. Art der Erledigung</b>								
Endurteil .....	3 617	769	107	345	1 222	464	300	410
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Endurteil mit zugelassener Revision .....	6	-	-	1	2	2	1	-
sonstiges Endurteil .....	3 611	769	107	344	1 220	462	299	410
instanzbeendender Gerichtsbescheid .....	2 534	250	368	210	934	181	288	303
gerichtlicher Vergleich .....	5 602	468	612	785	1 438	683	908	708
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	2 710	298	121	185	1 231	409	264	202
angenommenes Anerkenntnis .....	2 851	446	207	240	905	454	285	314
Zurücknahme .....	17 489	2 209	1 744	1 624	5 734	2 728	1 602	1 848
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	318	28	38	28	87	72	37	28
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....	125	30	6	16	32	25	13	3
Verbindung mit einer anderen Sache .....	892	116	36	111	388	123	65	53
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	1 667	106	157	123	901	149	125	106
auf sonstige Art .....	532	52	142	55	159	37	62	25
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, .... endeten mit	5 885	970	474	555	1 992	637	588	669
Obsiegen .....	837	103	64	61	284	136	81	108
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	427	74	36	36	146	43	42	50
Unterliegen .....	4 621	793	374	458	1 562	458	465	511
<b>D. Prozesskostenhilfeentscheidungen</b>								
insgesamt .....	4 202	638	501	354	1 279	611	438	381
dav. lauteten auf Bewilligung .....	3 384	450	396	296	1 003	525	396	318
davon dem Kläger .....	3 384	450	396	296	1 003	525	396	318
darunter mit Ratenzahlung .....	109	14	25	9	29	7	16	9
davon dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung .....	818	188	105	58	276	86	42	63
davon dem Kläger .....	818	188	105	58	276	86	42	63
dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>38 337</b>	<b>100</b>	<b>3 617</b>	<b>100</b>	<b>2 534</b>	<b>100</b>
bis einschl. 3 Monate .....	7 129	18,6	200	5,5	177	7,0
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	6 772	17,7	391	10,8	371	14,6
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	10 432	27,2	855	23,6	662	26,1
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	6 148	16,0	755	20,9	493	19,5
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	3 526	9,2	631	17,4	342	13,5
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	3 003	7,8	527	14,6	313	12,4
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	949	2,5	162	4,5	136	5,4
mehr als 48 Monate .....	378	1,0	96	2,7	40	1,6
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	11,6	x	17,2	x	15,5	x

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	Mün-chen	Nürn-berg	Regens-burg	Würz-burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>38 337</b>	<b>4 772</b>	<b>3 538</b>	<b>3 722</b>	<b>13 031</b>	<b>5 325</b>	<b>3 949</b>	<b>4 000</b>
010 Krankenversicherung .....	4 458	524	435	410	1 425	602	461	601
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	2 199	-	-	-	2 182	17	-	-
030 Pflegeversicherung .....	1 067	67	121	83	381	160	104	151
040 Unfallversicherung .....	2 968	317	266	452	850	362	377	344
050 Rentenversicherung .....	9 652	1 286	947	1 156	2 774	1 257	1 055	1 177
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	5	1	1	3	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	3 035	561	211	166	1 046	483	325	243
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	6 951	1 192	729	529	2 190	1 216	558	537
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	6 818	1 162	718	521	2 157	1 183	553	524
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKG .....	133	30	11	8	33	33	5	13
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	1 258	134	136	128	512	167	90	91
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 148	129	129	84	488	146	84	88
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	110	5	7	44	24	21	6	3
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	376	52	57	42	93	55	55	22
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	294	32	44	26	71	51	51	19
102 Landesblindengeld .....	82	20	13	16	22	4	4	3
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	5 503	557	484	717	1 317	732	903	793
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	865	81	151	36	261	274	21	41
130 Sonstiges .....	212	13	124	15	38	13	3	6
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKG .....	238	4	2	1	11	216	3	1
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	415	64	25	20	212	45	15	34

## 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

### 1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz 1)

#### 1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes .....	302	319	17	5,6
2	Eingegangene Verfahren 2) .....	4 030	3 858	- 172	- 4,3
3	Erledigte Verfahren 2) .....	4 013	3 879	- 134	- 3,3
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes .....	319	298	- 21	- 6,6

#### 1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge <sup>2)</sup>	Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg .....	63	600	624	39
6200	Bayreuth .....	14	334	334	14
6300	Landshut .....	34	265	267	31
6400	München .....	121	1 429	1 434	117
6500	Nürnberg .....	55	683	677	61
6600	Regensburg .....	24	253	249	28
6700	Würzburg .....	8	294	294	8
	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>319</b>	<b>3 858</b>	<b>3 879</b>	<b>298</b>

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 879</b>	<b>624</b>	<b>334</b>	<b>267</b>	<b>1 434</b>	<b>677</b>	<b>249</b>	<b>294</b>
<b>A. Art des Verfahrens</b>								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz .....	3 873	624	334	267	1 434	677	249	288
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	6	-	-	-	-	-	-	6
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte .....	3 769	616	318	267	1 360	673	244	291
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte .....	39	-	-	-	39	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	18	-	11	-	7	-	-	-
Sonstige .....	53	8	5	-	28	4	5	3
<b>B. Art der Erledigung</b>								
Beschluss .....	1 817	267	130	158	801	202	96	163
gerichtlicher Vergleich .....	185	18	38	9	43	39	13	25
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	139	12	16	12	35	27	30	7
angenommenes Anerkenntnis .....	107	7	8	14	32	39	4	3
Zurücknahme .....	1 469	296	109	69	457	349	100	89
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	22	3	3	-	5	7	1	3
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....	22	3	1	-	13	4	1	-
Verbindung mit einer anderen Sache .....	31	7	1	-	17	4	1	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	4	-	1	-	1	-	1	1
auf sonstige Art .....	83	11	27	5	30	6	2	2
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, ....								
endeten mit	1 785	263	130	158	781	197	96	160
Obsiegen .....	232	15	12	17	126	26	24	12
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	177	17	12	8	111	11	9	9
Unterliegen .....	1 376	231	106	133	544	160	63	139
<b>D. Prozesskostenhilfeentscheidungen</b>								
insgesamt .....	779	110	65	76	281	119	76	52
dav. lauteten auf Bewilligung .....	480	62	53	44	148	92	57	24
davon dem Kläger .....	480	62	53	44	148	92	57	24
darunter mit Ratenzahlung .....	5	1	1	-	2	-	1	-
davon dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung .....	299	48	12	32	133	27	19	28
davon dem Kläger .....	299	48	12	32	133	27	19	28
dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>3 879</b>	<b>100</b>	<b>1 817</b>	<b>100</b>
bis einschließlich 1 Monat .....	2 605	67,2	1 131	62,2
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate .....	893	23,0	474	26,1
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate .....	245	6,3	137	7,5
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate .....	105	2,7	64	3,5
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate .....	27	0,7	9	0,5
mehr als 12 Monate .....	4	0,1	2	0,1
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	1,0	x	1,1	x

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2015

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 879</b>	<b>624</b>	<b>334</b>	<b>267</b>	<b>1 434</b>	<b>677</b>	<b>249</b>	<b>294</b>
010 Krankenversicherung .....	416	52	40	30	132	82	32	48
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	58	-	-	-	51	7	-	-
030 Pflegeversicherung .....	33	2	1	-	17	5	3	5
040 Unfallversicherung .....	40	4	11	3	8	5	4	5
050 Rentenversicherung .....	232	35	18	12	88	35	14	30
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	156	29	7	10	53	34	12	11
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	2 497	463	207	185	862	440	174	166
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	2 494	463	206	185	862	438	174	166
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	3	-	1	-	-	2	-	-
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	375	37	19	22	200	61	9	27
dav. 090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	346	29	18	19	194	54	9	23
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	29	8	1	3	6	7	-	4
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	13	-	1	1	8	3	-	-
dav. 100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	12	-	-	1	8	3	-	-
102 Landesblindengeld .....	1	-	1	-	-	-	-	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	9	-	1	2	4	1	-	1
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	50	2	29	2	11	4	1	1
dav. 130 Sonstiges .....	36	2	27	1	4	-	1	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG .....	8	-	-	1	3	4	-	-
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	6	-	2	-	4	-	-	-

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2015

### 2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres				
						Zugänge		Erledigte		
						absolut	in %	absolut	in %	
<b>Berufungsverfahren</b>										
	4 671	3 149	3 418	4 402	17,3	- 59	-1,8	148	4,5	
<b>Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz</b>										
	13	82	84	11	1,5	1	1,2	4	5,0	
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>										
	82	498	496	84	1,9	- 32	-6,0	- 35	-6,6	
<b>Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>										
	290	603	646	247	5,7	- 94	-13,5	- 82	-11,3	
<b>Erstinstanzliche Klageverfahren</b>										
	14	6	11	9	15,7	-6	-50	4	57,1	
<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG</b>										
	-	31	18	13	1,4	28	933,3	14	350,0	

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2015

### 2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	Beschwerden gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschw. von RS	erstinstanzliche Klageverfahren	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 418</b>	<b>84</b>	<b>496</b>	<b>646</b>	<b>11</b>	<b>18</b>
<b>A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller</b>						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger .....	3 146	61	461	624	11	18
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2 854	49	440	567	5	17
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	127	-	14	32	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	83	9	3	7	6	-
Sonstige .....	82	3	4	18	-	1
durch Beklagte 1. Instanz .....	272	23	35	22	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	8	2	6	1	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	-	-	-	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	260	20	28	20	x	x
Sonstige .....	4	1	1	1	x	x
Beigeladener .....	-	-	-	-	x	x
<b>B. Art der Erledigung</b>						
Urteil .....	814	x	x	x	3	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision .....	35	x	x	x	-	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/sonstiges Endurteil .....	779	x	x	x	3	x
Beschluss .....	272	55	399	531	x	-
gerichtlicher Vergleich .....	504	-	12	1	1	-
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	164	1	5	4	-	-
angenommenes Anerkenntnis .....	82	-	3	-	-	-
Zurücknahme des Rechtsmittels .....	1 272	10	69	88	x	3
Zurücknahme der Klage/des Antrags .....	70	13	3	2	4	13
Verweisung an ein anderes Gericht .....	3	4	-	-	2	-
Verbindung mit einer anderen Sache .....	71	-	1	2	-	-
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	149	-	-	10	-	1
auf sonstige Art .....	17	1	4	8	1	1
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten Verfahren .....						
Verfahren .....	1 086	55	399	531	x	x
endeten mit						
dav. Stattgabe .....	88	10	15	86	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung ....	46	5	33	13	x	x
Zurückweisung .....	926	40	351	432	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG .....	26	-	-	-	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, .....						
Verfahren .....	1 009	53	387	484	.	-
endeten mit						
dav. Obsiegen .....	64	15	19	75	.	-
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	39	4	31	11	.	-
Unterliegen .....	906	34	337	398	.	-

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2015

### 2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerd e- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 418</b>	<b>84</b>	<b>496</b>	<b>646</b>	<b>11</b>	<b>18</b>
010 Krankenversicherung .....	470	7	70	60	2	3
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	176	2	21	35	2	2
030 Pflegeversicherung .....	86	-	3	10	2	-
040 Unfallversicherung .....	480	10	12	40	-	-
050 Rentenversicherung .....	1 073	14	35	90	-	2
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	4	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	253	-	22	63	-	-
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	390	34	240	238	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ..	389	34	240	237	x	x
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	1	-	-	1	x	x
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	121	12	85	49	4	2
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz .....	-	-	-	-	x	x
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	117	11	81	46	4	2
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	4	1	4	3	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	81	3	4	15	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ....	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	66	2	4	14	x	x
102 Landesblindengeld .....	15	1	-	1	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	232	2	1	30	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	52	-	3	16	1	-
130 Sonstiges .....	3	-	-	10	1	-
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ....	4	-	-	-	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	45	-	3	6	x	x

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2015

### 2.4 Dauer der Verfahren

#### 2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>3 418</b>	<b>496</b>	<b>646</b>	<b>11</b>
bis einschl. 3 Monate .....	329	415	337	4
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	364	62	134	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	683	16	78	2
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	684	2	57	1
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	469	-	12	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	588	1	23	1
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	221	-	2	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate .....	48	-	1	1
mehr als 60 Monate .....	32	-	2	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	17,3	1,9	5,7	15,7
<b>Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig .....</b>	<b>814</b>	<b>399</b>	<b>531</b>	<b>3</b>
bis einschl. 6 Monate .....	82	384	380	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	137	12	64	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	166	2	55	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	133	-	9	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	175	1	19	1
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	80	-	1	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate .....	26	-	1	1
mehr als 60 Monate .....	15	-	2	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	21,5	1,9	5,9	42,5

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2015

### 2.4 Dauer der Verfahren

#### 2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>84</b>	<b>18</b>
bis einschl. 1 Monate .....	38	8
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate .....	32	7
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate .....	6	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	6	3
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	2	-
mehr als 12 Monate .....	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	1,5	1,4
<b>Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig .....</b>	<b>55</b>	<b>-</b>
bis einschl. 1 Monate .....	26	-
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate .....	19	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate .....	3	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	5	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	2	-
mehr als 12 Monate .....	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	1,6	0,0



# Anhang

**Verfahrenserhebung**  
für Verfahren vor dem Sozialgericht

		Code Nr.		Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt	
A.	Satzart			ja	2	71	
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			1.u.2. Stelle	ja	2	10-99
				3.u.4. Stelle	ja	2	00
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit				ja	5	10001-19999
D.	laufende Nummer des Datensatzes				ja	5	00001-99999
E.	Geschäftsnummer						
F.	Tag des Eingangs der Sache			1. bis 6.	ja	6	AZ
				7. und 8.	ja	2	>1990
				Tag	ja	2	01-31
				Monat	ja	2	01-12
				Jahr	ja	4	>1990
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)				ja	3	010-132
H.	Art des Verfahrens			1 von allen	2		
1.	Klageverfahren						01
1.1	Klage						02
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1						03
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG						04
2.1	einstweiliger Rechtsschutz			1 von allen	1		1
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1						2
I.	Rügeverfahren nach § 178a SGG			1 von allen	1		1
1.	ja						2
2.	nein						
T.	abgetrenntes Verfahren			1 von allen	1		1
1.	ja						2
2.	nein						
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets			nein	1		1/leer
K.	die Klage oder der Antrag ist eingereicht worden durch			Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.			
1.	Versicherten oder Leistungsberechtigten			1 von allen	1		1
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt						2
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts						3
4.	Sonstige						4
L.	Zahl der Beigeladenen			nein	2		0-99
M.	Vertretung	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
1.	es sind vertreten gewesen durch						1/1
1.1	Rechtsanwalt						1
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG						2
1.3	sonstigen Bevollmächtigten						3
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen						4
N.	Prozesskostenhilfe	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
1.	bewilligt						1/1
1.1	mit Ratenzahlung						1
1.2	ohne Ratenzahlung						2
2.	abgelehnt						3
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen						4



**Verfahrenserhebung**  
für Rechtsmittelverfahren vor dem Landessozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt	
A.	Satzart	7 2	ja	2	72	
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	ja	1	1-9
			2.-4. Stelle	ja	3	000
				ja	5	10001-19999
				ja	5	00001-99999
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		1. bis 6.	ja	6	AZ
D.	laufende Nummer des Datensatzes		7. und 8.	ja	2	>1990
E.	Geschäftsnummer	001	Tag	ja	2	01-31
			Monat	ja	2	01-12
			Jahr	ja	4	>1990
F.	Tag des Eingangs der Sache	002				
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)	003		ja	3	010-132
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz	004	1.u.2. Stelle	ja	2	10-99
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz	005	3.u.4. Stelle	ja	2	00
			Tag	ja	2	01-31
			Monat	ja	2	01-12
			Jahr	ja	4	>1990
J.	Art der angefochtenen Entscheidung	006	1 von allen	1	1	
1.	Urteil				2	
2.	Gerichtsbescheid				05	
3.	Beschluss				07	
K.	Art des Verfahrens	007			08	
1.	Berufungsverfahren				09	
1.1	Berufung				03	
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1				04	
2.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				06	
2.1	Beschwerde				12	
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1				10	
3.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG				11	
3.1	Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				1	
3.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1				2	
4.	Nichtzulassung der Berufung				1	
4.1	Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung				2	
4.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1				1	
5.	sonstige Beschwerdeverfahren				1	
5.1	sonstige Beschwerden				1	
5.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1				1	
L.	Rügeverfahren nach § 178a SGG	008	1 von allen	1	1	
1.	ja				2	
2.	nein				1	
W.	abgetrenntes Verfahren	035	1 von allen	1	1	
1.	ja				2	
2.	nein				1/leer	
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets	009		nein	1	1/leer
N.	Rechtsmittelführer/-gegner		Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt. getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner			
a.	Kläger 1. Instanz		Rechtsmittelführer	Rechtsmittelgegner		
a.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter				010/016	
a.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				200/204	
a.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				0110/16	
a.d	Sonstige				201205	
b.	Beklagter 1. Instanz					
b.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter				012/017	
b.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				202/206	
b.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				013/018	
b.d	Sonstige				203/207	
c.	Beigeladener				014/019	



## Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht

A.	<b>Satzart</b>	7   3	CodeNr.
B.	<b>Schlüsselzahl des Gerichts</b>		
C.	<b>Schlüsselzahl der Erhebungseinheit</b>		
D.	<b>Erhebungsmonat</b>		
E.	<b>Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren</b>		
I.	Klageverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		040
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		041
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		042
aa)	darunter Rügeverfahren		043
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		046
c)	Zahl der erledigten Verfahren		044
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		045
II.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		050
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		051
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		052
aa)	darunter Rügeverfahren		053
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		056
c)	Zahl der erledigten Verfahren		054
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		055
F.	<b>sonstiger Geschäftsanfall</b>		
a)	Kostensachen		100
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht		103
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen		108
d)	sonstige SF-Verfahren		106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter		109

### Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A.	Satzart	7	4	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			
D.	Erhebungsmonat			
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren			
I.	erstinstanzliche Klageverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			120
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			121
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			122
aa)	darunter Rügeverfahren			123
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			126
c)	Zahl der erledigten Verfahren			124
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			125
II.	erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			130
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			131
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			132
aa)	darunter Rügeverfahren			133
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			136
c)	Zahl der erledigten Verfahren			134
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			135
III.	Normenkontrollverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			150
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			151
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			152
aa)	darunter Rügeverfahren			153
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			156
c)	Zahl der erledigten Verfahren			154
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			155
IV.	Berufungsverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			060
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			061
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			062
aa)	darunter Rügeverfahren			063
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			066
c)	Zahl der erledigten Verfahren			064
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			065

V.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	071
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	072
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	073
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	076
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	074
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	075
VI.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	081
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	082
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	083
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	086
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	084
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	085
VII.	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	091
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	092
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	093
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	096
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	094
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	095
F.	<b>sonstiger Geschäftsanfall</b>		
a)	Kostensachen	<input type="text"/>	100
b)	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG in Verbindung mit § 202 SGG	<input type="text"/>	107
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen	<input type="text"/>	108
d)	sonstige SF-Verfahren	<input type="text"/>	106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	<input type="text"/>	109

# Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit

## Sozialgerichtsstatistik (SG-Statistik)

Erscheinungsfolge: unregelmäßig  
Erschienen am 01/06/2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114; Fax: +49 (0) 611/ 75-8990;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- *Bezeichnung der Statistik:* Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr.
- *Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt:* jährlich, seit 2007.
- *Regionale Gliederung:* Sozialgerichte, Länder, Bundesgebiet.
- *Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:* Sozialgerichte der Länder.
- *Erhebungseinheiten:* Verfahren bei den Sozialgerichten.
- *Rechtsgrundlagen:* Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 41

- *Erhebungsinhalte:* Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- *Zweck der Statistik:* Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- *Hauptnutzer/-innen der Statistik:* Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

## 3 Erhebungsmethodik

Seite 42

- *Art der Datengewinnung:* Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- *Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:* Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten ausgesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

## 4 Genauigkeit

Seite 43

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämter der Länder minimiert.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 44

- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 44

- *Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:* Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- *Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:* Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 44

- *Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen.*

## 8 Weitere Informationsquellen

Seite 45

- *Publikationswege, Bezugsadresse:*  
[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml\\_\\_nnn=true](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true)
- *Kontaktinformation:* Statistisches Bundesamt, H 205 – Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75-4114, E-Mail: [Rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:Rechtspflegestatistik@destatis.de)

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgerichtsstatistik/ SG-Statistik, EVAS-Nummer 24271).

## 1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

## 1.3 Erhebungstermin

In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse.

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

## 1.5 Regionale Gliederung

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Sozialgerichte der Länder.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Verfahren bei den Sozialgerichten; in der Instanz abgeschlossene Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

### 1.8.2 Bundesrecht

Für die die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Bundesebene.

### 1.8.3 Landesrecht

Bundeseinheitliche Sozialanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer SG-Statistik.

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

# 2 Zweck und Ziele der Statistik

## 2.1 Erhebungsinhalte

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

## 2.2 Zweck der Statistik

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts.

## 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

## 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

# 3 Erhebungsmethodik

## 3.1 Art der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

## 3.2 Stichprobenverfahren

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### 3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

### 3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

## 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

## 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatsübersichten summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen.

Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatsübersichten zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

## 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## 3.6 Dokumentation des Fragebogens

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität.

Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen.

Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt.

Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

#### 4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Systematische Fehler der SG-Statistik sind nicht bekannt.

### 4.4 Laufende Revisionen

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4.

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkte 4.3.3 und 4.4.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt.

Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die SG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können.

Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen.

Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt.

Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Entfällt.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2.

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter [http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml\\_\\_nnn=true](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true) heruntergeladen werden.

### 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt  
Referat H 205 – Rechtspflegestatistik  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65180 Wiesbaden  
Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114  
Fax: +49 (0) 611/ 75-8990  
E-Mail: [rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestatistik@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten im Zeitverlauf illustriert (für Deutschland insgesamt) die Online-Veröffentlichung „Geschäftsentwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften seit 1995“ ([http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml\\_\\_nnn=true](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true)).

Eckzahlen der SG-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, Fachserie 10 Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege“ sowie in der kommentierten Broschüre „Justiz auf einen Blick“) veröffentlicht.

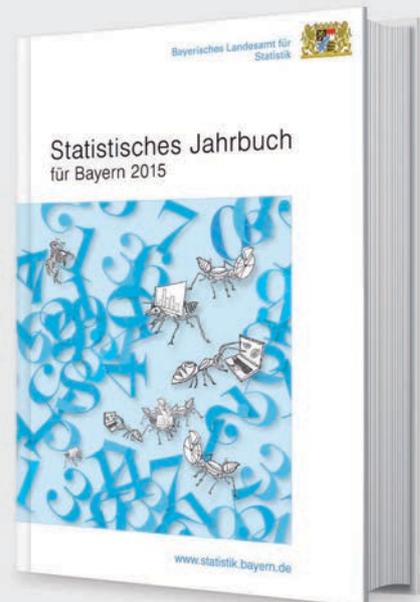
Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/webshop](http://q.bayern.de/webshop)



## Statistisches Jahrbuch für Bayern 2015

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



### Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



## Bayern Daten 2015

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

### Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, St.-Martin-Straße 47, 81541 München  
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)